



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 16. Oktober 2009, 10 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Einweihung des fortiss Forschungs- und
Transfer- Instituts an der TUM

am 16. Oktober 2009
in München

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Präsident,
(Präsident der TUM Prof. Herrmann)

sehr geehrte Herren Professoren,
(Prof. Knoll, Prof. Krcmar, Prof. Broy,
Prof. Denert)

sehr geehrter Herr Dr. Rueß,
Achtung Aussprache: „Ru-es“!
(GF der fortiss GmbH)

**sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbei-
ter des fortiss Forschungs- und Transfer-
Instituts,**

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– **Begrüßung** –

**Geschichte zum
Einstieg**

Kürzlich habe ich eine nette Begebenheit von einer rührigen alten Dame gehört, die sich im Alter von 81 Jahren ihren **ersten Computer** gekauft hat.

Sie rief anderntags ganz aufgeregt bei der Computer-Hotline an und beklagte sich, dass sich ihr neuer Computer nicht einschalten lasse.

Der Hotline-Mitarbeiter fragte, was denn passiere, wenn sie den **Startknopf** drücke. Die Dame antwortete: „Ich trete immer wieder auf das Fußpedal. Aber es tut sich nichts.“

Ein Fußpedal? Auf die Nachfragen des Hotline-Mitarbeiters stellte sich heraus, dass die Dame die Computer-Maus auf den Boden gelegt und auch mit beherzten Fußritten auf die Maus den Computer nicht zum Laufen gebracht hatte.

**Embedded
Systems**

So weit die kleine Anekdote. Sie zeigt, wie **schwierig** der korrekte Umgang mit technischen Geräten sein kann. Ähnliche Probleme sollen auch Jüngere bei der erstmaligen Programmierung eines neuen DVD-Rekorders gezeigt haben.

Wie gut, dass es vielfach auch anders geht:
In zahlreichen Geräten garantieren heutzutage unsichtbare hochintelligente Steuerungen einen reibungslosen Ablauf unseres täglichen Lebens: von der Haustechnik über Werkzeugmaschinen und die Auto-Elektronik bis hin zu Flugzeugen – kaum ein Gerät kommt noch ohne „**embedded Systems**“ aus:

- Sie sorgen für Flexibilität, Sicherheit sowie Zuverlässigkeit,
- sie helfen, Energie einzusparen und
- sie erleichtern die Bedienung technischer Geräte.

In der Entwicklung und Nutzung von Software mit Schwerpunkt **eingebetteter und vernetzter software-intensiver Systeme** steckt aber noch erhebliches Potenzial.

Allein in der Automobilbranche soll sich der Wertschöpfungsanteil der Elektronik von derzeit über 20 % auf bis zu 40 % in den kommenden Jahren nahezu verdoppeln.

fortiss

Daher begrüße ich es ganz besonders, dass wir heute die neuen Büroräume des **fortiss Forschungs- und Transfer-Instituts** einweihen.

Ich bedanke mich für die Einladung und danke auch **Herrn Dr. Ru-eß**, Frau Fechner und dem ganzen Team für die Organisation der Feier.

Kernaufgaben

Das außeruniversitäre Forschungsinstitut für Software- und Systemengineering **fortiss** wurde in enger Kooperation mit der TU München gegründet und als An-Institut angegliedert. Damit ist fortiss eine organisatorisch sowie rechtlich eigenständige Forschungseinrichtung.

Das An-Institut ist interdisziplinär angelegt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen das Know-how der Fachrichtungen Informatik, Maschinenbau und Elektrotechnik sowie anderer Disziplinen zusammen. Sie werden Forschungsergebnisse der TU München bis zur Industrieanwendung weiter entwickeln, vor allem für die Luftfahrt, Telekommunikation, Automatisierungstechnik und Automobilindustrie.

Die **Kernaufgaben** des Institutes sind also im Wesentlichen

- die Umsetzung von Ergebnissen der Grundlagenforschung der Universitäten in die industrielle Praxis,

- die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit der Industrie sowie
- die Vernetzung der Arbeiten mit führenden internationalen Forschungszentren.

Ich bin überzeugt: fortiss verfolgt mit diesen Kernaufgaben eine sehr erfolgreiche Strategie!

Der starke Industriebezug, das Implementieren von Forschungsergebnissen in marktfähige Produkte und die Intensivierung von Netzwerken sind der richtige Weg, um betriebswirtschaftlich die Nase vorne zu haben und volkswirtschaftlich konkurrenzfähig zu bleiben.

BayernFIT

Deswegen hat sich der Freistaat Bayern an der Gründung beteiligt. Neben der Technischen Universität und der Fraunhofer Gesellschaft zählt auch die LfA Förderbank Bayern zu den Gesellschaftern.

Darüber hinaus fördern wir fortiss bis 2014 mit einem Zuschuss von **17 Mio. €** aus unserer Forschungs-, Innovations- und Technologie-offensive „**BayernFIT**“.

Insgesamt investieren wir aus dieser Initiative bis 2012 rd. **1,5 Mrd. €** in **Forschung, Innovation und Technologie** und weitere 490 Mio. € aus Transrapid-Mitteln.

Lassen Sie mich kurz zwei weitere Förderbeispiele nennen:

- Wir stellen 12 Mio. € für den Aufbau eines Forschungsinstituts für IT-Sicherheit der Fraunhofer-Gesellschaft in Garching zur Verfügung.
- Zudem fördern wir den Ausbau der Fraunhofer-Einrichtung für Systeme der Kommunikationstechnik (ESK) zu einem Institut der Fraunhofer-Gesellschaft mit 5 Mio. €.

Beide FhG-Institute ergänzen sich inhaltlich sehr gut mit fortiss.

Alle unsere Maßnahmen verfolgen ein Ziel: Wir bauen den Hochtechnologiestandort Bayern konsequent und zügig aus.

Damit beschleunigen wir das **Innovations-tempo** in ganz Bayern noch einmal deutlich.

Denn Innovationen und neue Technologien sind die Grundvoraussetzung dafür, dass wir

- am Standort Bayern konkurrenzfähig bleiben,
- unsere Spitzenstellung behaupten und
- unser hohes Beschäftigungsniveau halten können.

Ich bin überzeugt: BayernFIT und die weiteren Maßnahmen und Initiativen zur Förderung von Innovationen, neuen Technologien und Technologietransfer geben der bayerischen Wirtschaft einen neuen **kräftigen Schub**.

Jeder Euro, den wir hier in die Hand nehmen, trägt als Dividende Wachstum, Wohlstand und hochwertige Arbeitsplätze.

Mit neuen, innovativen und attraktiven Produkten wird der Standort Bayern nach der schweren Finanz- und Wirtschaftskrise, die auch unsere Wirtschaft getroffen hat, durchstarten und national wie auch international Erfolg haben.

Schluss

Meine Damen und Herren!

Lassen Sie mich zum Schluss kommen!

Ein Mega-Schwerpunkt der Politik der Bayerischen Staatsregierung ist der Bereich **Wissenschaft, Forschung und Technologie**.

Daher ist es nur folgerichtig, dass wir das **fortiss Forschungs- und Transfer-Institut** im Rahmen unserer Forschungs-, Innovations- und Technologieoffensive „BayernFIT“ fördern.

Denn **fortiss** leistet mit seinem Schwerpunkt „eingebettete und vernetzte softwareintensive Systeme“ einen wichtigen Beitrag,

- diese Schlüsseltechnologie zu stärken,
- den Wirtschafts- und Technologiestandort Bayern weiter auszubauen und
- langfristig High-tech Arbeitsplätze zu sichern.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von fortiss beglückwünsche ich zu den neuen Räumlichkeiten. Ich wünsche Ihnen und Ihren Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft für die Zukunft stets Glück, Erfolg und alles Gute!

Vielen Dank!